



# MODERNES HÜTTENFLAIR

Fotos: Michael Heinrich

Spannt zur Ruhe kommen – inmitten der Bergwelt

Erholung, Ruhe, Rückzug – drei Dinge, die in unserer heutigen Zeit immer beliebter werden. Und drei Dinge, welche das Chalet Aufberg 1110 seinen Gästen zu bieten hat. Der ungewöhnliche Name des Chaletenhauses dient zugleich als kleiner Hinweis auf den Standort. Denn das Haus liegt auf dem Gipfel im Herzen der österreichischen Alpen auf ca. 1.110 m über dem Meeresspiegel.

Immer inmitten der Hohen Tauern in der Europa-Region Zell am See-Kaprun präsentiert sich das Holzhaus wie an den Berg geschmiegt. Ein Ort, der vor allem auch durch das Dach entsteht, dessen steile Neigung die des Berges aufgreift und im Inneren widerspiegelt. Erstaunlich ist, dass das von außen eher kompakt wirkende Haus Platz für zwei separate Wohnungen bietet, die sich getrennt oder gemeinsam mieten lassen. Eine der Wohnungen ist die Freisitz – umfasst 78 m<sup>2</sup> und erstreckt sich über zwei Etagen. Während sich in der unteren Ebene eine großzügige Wohnlandschaft mit Kamin befindet, umfasst die darüber liegende Galerie ein großes Doppelbett sowie eine freistehende Badewanne. Eine Terrasse sowie eine Loggia ergänzen die Wohnung und sorgen bei gutem Wetter für



erholungsreiche Stunden an der frischen Luft. Neben der Freisitz gibt es im Aufberg 1110 auch den Anblick – eine 45 m<sup>2</sup> umfassende Wohnung, die über einen eigenen Garten verfügt und Platz für zwei Personen bietet.

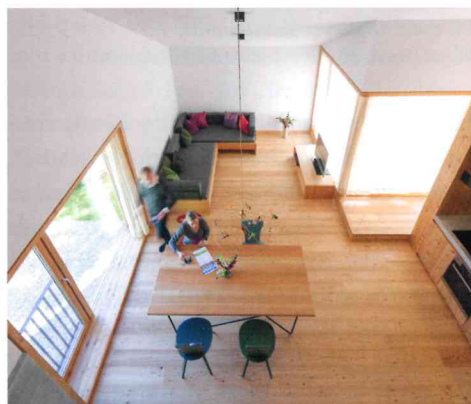
Beiden Wohnungen gemeinsam sind die großen Panoramafenster, durch die sich die Natur ganz unmittelbar genießen lässt. Dazu tragen auch die Sitznischen vor den Fenstern bei. Einfach Platz nehmen, den majestätischen Anblick der hohen





Tauern und speziell den des Kitzsteinhorns genießen und zur Ruhe kommen. Damit dies ohne Ablenkung geschehen kann, ist die Einrichtung der Wohnungen schlicht und reduziert gehalten. Allerdings auf eine ganz und gar gemütliche Art – dank Lärchenholz und offener Kamine.

Aufberg 1110 wurde vier Jahre nach Aufberg 1113 fertiggestellt. Ein Haus, das ebenfalls die Möglichkeit bietet, seine Ferien in der Natur zu verbringen. Geplant wurden beide Objekte vom Münchner Architekten Andreas Meck, der für Aufberg 1113



ein Modell entwickelte, das die Natur in den Fokus rückt. Während Rückseite und Seitenwände des Hauses verschlossen sind, öffnet sich die Kubatur nach Süden hin, wodurch eine freie Aussicht auf das Salztal ermöglicht wird und Natur, Ruhe und Rückzug die Begriffe sind, die auch dieses Chalet auszeichnen.

[www.meck-architekten.de](http://www.meck-architekten.de)  
[www.urlaubsarchitektur.de](http://www.urlaubsarchitektur.de)